

Platen, August von: XxV (1828)

- 1 In diesen Lüften, die sich leise regen,
- 2 Aus jenen Hallen weht es mir entgegen,
- 3 Wo Scherz und Jubel sonst gepflegt zu thronen.

- 4 Venedig fiel, wiewohl's getrozt Aeonen,
- 5 Das Rad des Glücks kann nichts zurückbewegen:
- 6 Oed' ist der Hafen, wen'ge Schiffe legen
- 7 Sich an die schöne Riva der Sclavonen.

- 8 Wie hast du sonst, Venetia, geprahlet
- 9 Als stolzes Weib mit goldenen Gewändern,
- 10 So wie dich Paolo Veronese mahlet!

- 11 Nun steht ein Dichter an den Prachtgeländern
- 12 Der Riesentreppe staunend und bezahlet
- 13 Den Thränenzoll, der nichts vermag zu ändern!

(Textopus: XxV. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8892>)